

In swaz Ende en bekomen, das nicht das god also
 volu komen ist an sin gerechtikeit als an siner
 boten heitikeit. Dit suetket wal de pphete dald
 spracht herze din ortail sin fusse ahe alle hong den
 die ortail vnd gerecht vnsers lnd gods nicht ey suet.
 ete der ey hat auch keyney dard. Den den von
 ir wo heugnisse god lidet der hat derziegen sy
 web eygens willen. Endem virden male frammet
 sy die volken konelich se alle god gabe also se
 an anden luden als an er selber. Das konet wo
 lute liebe an vo vorzunge eck egey mit heb van
 duffen vren dinge mit die fle alzu mal gtiage
 vff er selber. End wort bestedyet in gode des helff
 vch vns de uatt sey gahed gest. Damen

Miserordia dñi plena est terra etc. Der konig

dauid spricht das etrich ist wol barmhertikeit vnd
 lnd dñi xpd. Das spricht sancti Augustin dñi
 vnd ist das etrich wol barmhertikeit das ist wol
 dñi vnd pyne ad in hndelich en ist nicht
 barmhertikeit da vnd der da kon pyne ist. Das
 vnd spricht auch konig dauid an and wort. Das

In celis firmatus et p̄vorus eius orbis virtus

eorum. Die hndel fuit gestedyt vnder krafft
 des wort vns lnd xpd von dem geist synel
 mndel ist de heilig geist. Das vnd konen dese
 bot alre zu der hochzyt. De heiligen dñi dñi
 vnan an duffen vnd mag vnd vaster die heilig
 dñi dñi die gewalt des watts an dem da he
 pricht das die hndel gestedyt sy die vns
 hat des seit. Do h spracht an dem wort des
 watts die gode des heilig geist. Do h spricht wo
 dem geist fuit mndel ist alle er krafft. Dit befat
 fuit paul wal do he gzuertet wal an den dñi
 hndel. And fuit so gthay dinge die me nicht
 vollenpiter may. And vff mit lnd syne. Das

Mitudo iudicium. In hage des vchtrus
 des vchtrus vnd de kunst godt vne vnbeyffe
 lch sy dore ortail. And vne god gnt lch sy